



Sammlung Theaterzettel

Wallenstein

Schiller, Friedrich

1891-09-29

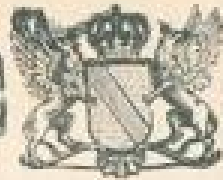
Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 29. September 1891.

86. Vorstellung im Abonnement **A.**

Fest-Vorstellung

zu Ehren der Anwesenheit Seiner Königlichen Hoheit des
Großherzogs Friedrich
anlässlich der Einweihung der neuen Neckarbrücke.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernlehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Kapellmeister Franl. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin	Fräul. Mohr.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Mittelhauser.
Lucia, seine Mutter	Frau Seibert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Dola, seine Frau	Fräul. Tobis.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf Szenen aus:

Wallenstein.

(Wallenstein's Tod, 3. Akt.)

(Regisseur: Der Intendant.)

Personen:

Wallenstein	Herr Wassermann.	Herzogin von Friedland	Frau Jacobi.
Max Piccolomini	Herr Sturz.	Gräfin Terzky	Fräul. v. Nothenberg.
Terzky	Herr Schreiner.	Thelma	Fräul. Schulze.
Allo	Herr Eichrodt.	Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. De Sant I.
Butler	Herr Jacobi.	Gefreiter der Kürassiere	Herr Lösch.
Rittmeister Neumann	Herr Grahl.	Eine Gesandtschaft von Kürassieren	

Die Scene ist zu Pilsen.

Eintritts-Preise:

Platzpreise:		Zweyter:	
In der Mezzeloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Plaz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Stühle)	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Zweites Parquet (11. bis 15. Stühle)	3.50 " "
In der Mezzeloge 2. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Unnummerierte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	In der Mezzeloge 2. Rang,) hinterer	" 2.— " "
In der Mezzeloge 3. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	In der Mezzeloge 3. Rang,) vorderer	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	In der Gallerieloge	" 1.— " "
In den Logen 2. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Gallerie	" 0.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.00 " "	Stehplatz im ersten und zweiten Parquet	" 3.— " "
In den Logen 3. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Plaz.	Portiere	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Täglich Vormittags v. 10—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die verehrlichen Theaterbesucher werden gebeten, zu dieser Vorstellung in festlicher Kleidung zu erscheinen. Die Abendkasse wird 5 Minuten vor halb 7 Uhr geschlossen, und ersucht die Intendant die verehrlichen Besucher der Logen des Parquets und Parterres, ihre Plätze so rechtzeitig einzunehmen, daß 5 Minuten vor halb 7 Uhr im Vestibül des Theaters kein Verkehr mehr stattfindet.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Gattenberger Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{3}{4}$ 6 Uhr.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Ende $\frac{3}{4}$ 9 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 32 v. Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	Zug Nr. 78 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	12 Uhr 35	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellung wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theatersettel angegebenen Zeitpunkt richtet.
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Wednesday, den 30. September 1891. 86. Vorstellung im Abonnement **B.**

Zur hundertjährigen Jubelfeier:

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.
Anfang halb 7 Uhr.